

Dringlichkeitsanfrage: „Notfall-Szenario Eindampf- und Feuerungsanlage und hkw“

Bremen, 11.09.2014

Der Beirat Blumenthal möge beschließen:

Der Beirat Blumenthal stellt nach der schweren Explosion eines Entsorgungsbetriebs für flüssige Abfälle in Ritterhude folgende Fragen an die Gewerbeaufsicht und den Senator für Bau, Umwelt und Verkehr.

- 1: Wann wurde zuletzt eine Evaluation der Brandschutz- und Sicherheitstechnik bei der Eindampf- und Feuerungsanlage (EFA) der BREWA wte GmbH und dem hkw der hkw Blumenthal GmbH vorgenommen?
- 2: Gibt es jeweils ein Notfall-Szenario in Abstimmung mit Feuerwehr Bremen und wie sieht dieses aus? Wenn ja, wann erfolgte die letzte Evaluierung.
- 3: Welche Abfallschlüssel werden derzeit in der EFA verwertet, welche Fraktionen wurden 2013 verarbeitet (Aufstellung)
- 4: Bei welchen Abfallschlüsseln besteht bei der Verwertung sowohl in EFA als auch im hkw Explosionsgefahr?
- 5: Gibt es Optionen, die Auslastung der EFA nach dem Unfall in Ritterhude zu steigern. Wenn, ja um wieviel Prozent?
- 6: Welche besonders überwachungsbedürftigen Stoffe (Sondermüll) werden dem hkw bei der Verbrennung beigemischt?
- 7: Auf der Unternehmenswebsite www.brewa.de wird die hkw Blumenthal GmbH als Entsorgungsfachbetrieb nach BFUB CERT durch die Umweltprüfgesellschaft mbH zertifiziert. Das Zertifikat ist am 18.11.2012 abgelaufen. Wurde es erneuert? Wenn nein, warum nicht? Wenn ja, wann wurde es evaluiert?



Gabriele Kröger-Schurr
Fraktionsvorsitzende Bündnis90/DIE GRÜNEN
Stadtteilgruppe Blumenthal



Eike Schurr
Stellv. Fraktionsvorsitzender
Beirat Blumenthal